

Deutsche Wanderjugend

im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.



Deutsche Wanderjugend, Querallee 41, 34119 Kassel

Jahresbericht 2017 der Bundesvorsitzenden Silvia

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder liegt ein erfülltes Wander- und Aktionsjahr hinter uns, doch dieser Jahresbericht ist etwas ganz Besonderes. Zum ersten Mal seit vielen Jahren berichten nun sieben Mitglieder des Bundesjugendbeirates und die Bundesgeschäftsstelle. Ich freue mich sehr, dass der Bundesjugendbeirat endlich mal wieder komplett ist und Euch sein Wirken vorstellen vorstellt.

„Zeit hat man nicht, die nimmt man sich für das, was einem wichtig ist.“

Dieses Motto habe ich mir für das letzte Jahr herausgesucht, weil das Ehrenamt so eine große Menge an Terminen mit sich brachte, die oft auch gleichzeitig lagen und sich gar nicht alle wahrnehmen ließen; es mir aber als Bundesvorsitzende eine Herzensangelegenheit ist, die Vereine zu kennen. Daher sind mir die Besuche vor Ort unglaublich wichtig und dies werde ich wie in den letzten Jahren weiterhin beibehalten. An dieser Stelle möchte ich danke sagen an die Vereine, die mich immer herzlich empfangen haben und an alle Teilnehmenden der Sitzungen für die wundervollen Gespräche.

Besonders gefreut habe ich mich, dass wir so schöne Räume in Kassel für unsere neue Geschäftsstelle gefunden haben. Im Rahmen des Umzugs war ich selbst mehrfach in Kassel, um zu sehen (und dabei tatkräftig mit anzufassen), wie die einen Räume leerer wurden und die anderen sich füllten.



Ein Highlight des Jahres möchte ich besonders hervorheben. Die Ramblers Scotland hatten mich zu einem Wanderwochenende im Rahmen ihres Jahrestreffens eingeladen. Das Treffen fand im Mai in Edinburgh statt. 80 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Schottland und England nahmen an dem Wochenende teil. Tagsüber wurden Wanderungen angeboten, am Samstag gab es einen Volkstanzabend und am Sonntag ein Zukunftscafé, an dem die Ramblers Scotland den Wunsch hatten, von mir zu erfahren, wie in Deutschland die Zusammenarbeit zwischen

Wanderverband und Wanderjugend aussieht und wie sich die ehrenamtliche Arbeit gestaltet. Am Montag wurde ich dann abschließend in der Geschäftsstelle der Ramblers zum erneuten Austausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern eingeladen. Von beiden Seiten ist großes Interesse vorhanden, die neue Freundschaft zu pflegen. Das Wochenende war ein schöner Start für weitere Treffen mit einem interessanten Austausch.

Auch 2018 wird es international weitergehen, denn wir haben zum 118. Deutschen Wandertag ein internationales Tanztreffen geplant, für das sich schon neben deutschen Gruppen eine lettische und eine kroatische Folkloregruppe sowie eine mexikanische Mariachigruppe angekündigt haben.

Jahresbericht 2017 des stellv. Bundesvorsitzenden Michael

Der vorliegende Tätigkeitsbericht von mir wird der vorletzte sein, welchen ich der BDV vorlege. Ich bin seit 2010 als Mitglied des Bundesjugendbeirats gewählt und seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen diesem Gremium angehörig. Das kommende Jahr wird damit mein neuntes im Beirat – und für mich steht fest: Mein letztes. Drei Wahlperioden sind in einem Jugendverband eine lange Zeit, und ich glaube, dass die Beiratswahlen zur BDV 2019 der richtige Zeitpunkt sind, den Platz für eine_n neue_n Gestalter_in im Amt des stellvertretenden Bundesvorsitzenden frei zu machen. Insbesondere, da wir nun erstmals seit mehr als fünf Jahren auf einen voll besetzten Beirat blicken können.



Zu den letzten BDVen habe ich wiederholt davon gesprochen und geschrieben, dass noch Arbeit zu tun sei. Gemeint war damit stets die Neugestaltung des operativen Betriebs der Deutschen Wanderjugend. Nach der Trennung von langjährig tätigem hauptamtlichem Personal haben wir herausfordernde Zeiten erlebt. Die Neubesetzung war nicht wie erhofft reibungslos möglich, und im Verlauf des Erneuerungsprozesses galt es, in vielerlei Hinsicht zunächst eine genaue Standortbestimmung vorzunehmen. Der nachfolgende Neuordnungsprozess hat sich nun über mehr als zwei Jahre hingezogen. Zu behaupten, er wäre endgültig abgeschlossen halte ich für fahrlässig – auch vor dem Hintergrund, dass ich glaube, ein Jugendverband wie der unsere müsse sich in einem dauernden Gestaltungsprozess befinden, nur das ist eigenständige Jugendarbeit. Dennoch komme ich zu der Feststellung, die mich beruhigt, dass die hinter uns liegende turbulente und schwere Phase nun vorüber ist und dieser DWJ-Bundesverband wieder geordnet und strukturiert funktionieren kann.

Dass hat damit zu tun, dass wir im hauptamtlichen Personal wieder voll arbeitsfähig sind, besser als wir es wohl seit langem waren. So können wir wieder alle finanziellen Mittel, die der DWJ zur Verfügung stehen in Form von hauptamtlicher Arbeit, den Kindern und Jugendlichen und den Wandervereinen und darüber hinaus zugänglich machen. Auch könnten wir die räumliche Situation der Geschäftsstelle durch den Umzug in die Querallee nachhaltig verbessern und sind somit für die Zukunft bestens gerüstet.

Gleichzeitig bedeutete die Klärung einiger struktureller Fragen auch den Beginn einer neuerlichen Auslotung des innerverbandlichen Verhältnisses der DWJ zum gesamten Deutschen Wanderverband, dessen integraler Bestandteil wir sind. Gerade diesen Prozess durfte ich in enger Abstimmung mit der Bundesvorsitzenden in zahlreichen Korrespondenzen, Telefonaten und Gesprächen intensiv begleiten. Hier wähne ich uns auf einem guten Weg, für die kommende Zeit eine Grundlage für eine respektvolle und mit den für Jugendarbeit nötigen Freiräumen ausgestattete innerverbandliche Zusammenarbeit mit den übrigen Resorts des DWV zu schaffen.

Die ersten Anzeichen hierfür habe ich persönlich in den Gesprächen um die Entwicklungen in unserem Thüringischen Landesverband gesehen. Hier wurde für mich klar, dass solche Situationen immer nur als Ganzes zu meistern sind. Um so schwerer traf mich im vergangenen Jahr der unerwartete Verlust eines langjährigen Weggefährten und Fackelträgers für die DWJ, des Sachsen-Anhaltinischen Landesjugendwarts Dr. Rainer Schulz. Für unseren zweiten Landesverband in den neuen Bundesländern bedeutet dieser erschütternde Moment zugleich die Herausforderung, sich personell neu aufzustellen. Hier konnte ich die neuen Verantwortlichen im DWV-Landesverband unterstützen, sodass wir auch für die DWJ im Landesverband Sachsen-Anhalt auf einem aussichtsreichen Weg sind, nicht bloß den Fortbestand zu sichern, sondern auch in der Jugendarbeit einen neuen Aufbruch zu ermöglichen.

Abschließend bleibt mir noch, dem Geschäftsführer und der gesamten Geschäftsstelle sowie meinen Beiratskollegen und der Bundesvorsitzenden dafür zu danken, dass wir das, was wir erreicht haben, gemeinsam bis hierhin geführt haben. Ich freue mich auf mein letztes Jahr in diesem Amt und bedanke mich bei den Mitgliedern der BDV und allen, deren Wege ich im vergangenen Jahr kreuzen und deren Unterstützung ich erfahren durfte.

Jahresbericht 2017 des Finanzverwalters Wolfgang

Im Januar begann das Jahr gleich mit einem spannenden Thema. Am 14.01. traf sich der Jugendbeirat mit Vertretern aus Stadt und Land Paderborn, um über die Möglichkeit eines (bundesweiten) Jugendwandertages zu reden. Es wurden erste Ideen, Möglichkeiten sowie Finanzierung und weitere Aspekte besprochen. Man war sich einig, einen Jugendwandertag, wie auch immer er konkret aussehen soll, durchzuführen. Ein weiteres Treffen in diesem Kreis war beim Wandertag in Eisenach und im Januar 2018 in Paderborn, um weiteres zu besprechen.



Am 28.01. trafen wir uns in Frankfurt um über das Projekt Outdoor-Kids zu sprechen. Hier wurden Infos über durchgeführte Aktionen und Ideen zu Veränderungen und Verbesserungen ausgetauscht. Gegen Abend fuhr ich weiter nach Kassel, um am nächsten Tag beim Umzug der Geschäftsstelle mitzuhelfen.

Im März traf sich der Beirat in Frankfurt, um die BDV vorzubereiten, die vom 31.3.-02.04. in Tübingen stattfand. Unsere 3 Beiratssitzungen in 2017 waren auf die Orte Wunsiedel, Nordhausen und Mannheim verteilt.

Ende März nahmen wir am Jugendhilfetag in Düsseldorf teil. Hier trafen sich sehr viele Gruppen, Vereine und Verbände der Jugendarbeit. Es gab jede Menge Erfahrungs- und Informationsaustausch bei persönlichen Gesprächen, Veranstaltungen und Aktionen.

Nach der BDV traf sich der Jugendbeirat zur Klausurtagung, wo die wichtigsten Aufgaben und Themen verteilt und abgesprochen wurden. Telefonkonferenzen alle vierzehn Tage sorgten für einen ständigen Info-Austausch.

Über E-Mail und Telefon wurde ich regelmäßig über die Finanzen unterrichtet. Bei Besuchen in der Geschäftsstelle hatte ich auch den direkten Einblick in die Kontobewegungen. Auch finanzielle Vorgehensweisen bei Seminaren und anderen Veranstaltungen und Projekten wurden mit mir abgesprochen. Informiert wurde ich über die gestellten und zugeteilten Zuschüsse durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Beim Deutschen Wandertag in Eisenach ging es wieder um sehen und gesehen werden, was auch für die Wanderjugend wichtig ist.

Es gab 2 Versammlungen der körperschaftlichen Mitglieder des DJH, um die Mitgliederversammlung des DJH in Berlin vorzubereiten. Hauptthemen waren hier Neuwahlen des Präsidiums und der ehrenamtlichen Kassenprüfer. An diesen Sitzung nahm ich teil als Entsandter des DBJR.

Jahresbericht 2017 der Beisitzerin Maïke

Bereits nach meinem zweiten Jahr fühlt es sich aktuell nun an, als wäre ich seit Ewigkeiten Beisitzerin im Bundesjugendbeirat der DWJ. Das Jahr war gefüllt mit Änderungen auf der Geschäftsstelle und deren Umzug, jede Menge Sitzungen, super vielen Ideen und natürlich auch netten Menschen, die ich kennenlernen durfte 😊

Mehrere Projekte wurden in die Tat umgesetzt: So haben wir nun nach Jahren auch mal wieder einen Aufnäher mit dem DWJ Logo, der mit der Winter-Ausgabe der WALK & more versendet wurde und zusätzlich in unserem Shop zu erhalten ist.

Ebenfalls widmete ich mich mit einigen Ideen dem Thema Geocaching, so dass ich im Laufe des Jahres hauptsächlich alles in diesem Bereich anfallende bearbeitete:

Ich kümmerte mich um ein brauchbares Motiv für den Geotoken (herumreisender Gegenstand beim Geocaching), woraus letztlich das „Wanderhörnchen“ entstanden ist. Anschließend ging es um die Vermarktung und Weiternutzung. Aufgrund



mehrerer Aspekte haben wir uns dann dazu entschlossen, einheitliche Geocaches im ganzen Bundesgebiet zu verstecken. Diese werden meist durch örtliche Cacher betreut, die als Dank ein Wanderhörnchen erhalten. Das Legen und die Wartung der Caches ist ein langwieriger Prozess, in dem ich immer noch stecke. Heißt: Unglaublich viel Kontakt zu jeder Menge Geocacher, Listings schreiben, mit Reviewern Kontakt halten, Wanderhörnchen und geeignete Dosen verstecken und verschicken, Koordinaten überprüfen und viele weitere Aufgaben... Ich freue mich über die aktiven Caches und auf die bereits geplanten 😊



Weiterhin steht die Frage im Raum, was wir nun mit dem Wanderhörnchen machen: Wird es das Maskottchen der Wanderjugend? Brauchen wir so etwas? Auch das ist jetzt schon ein Teil meiner Arbeit.

Für 2018 habe ich gemeinsam mit Torsten die Vorbereitungen für ein Geocaching-Seminar in NRW getroffen. So kann das Wissen rund ums Thema Geocaching in der DWJ weitergegeben werden und wir können unsere diesjährigen Umsetzungen in diesem Bereich erweitern.

Wie im Jahr zuvor war ich 2017 bei der Vollversammlung des Bundesjugendrings dabei. Dort fanden dieses Jahr erfolgreiche Neuwahlen statt. Es gab einige hitzige Diskussionen, so dass Ludwig, Jana und ich uns vorgenommen haben, in Zukunft ca. zwei Vorbereitungstage/-treffen anzusetzen. Vor allem auch, um Ideen aus unseren Strukturen aufnehmen zu können und ggf. in einem Antrag beim DBJR einzureichen.

Im November besuchte ich mit Jasmin und Torsten einen Fachtag zur sexuellen Peergewalt beim Familienministerium. Ich finde es sehr wichtig, dass sich die Wanderjugend im Bereich Prävention ständig weiterentwickelt und vernetzt. Nicht zuletzt war ich mit Torsten bei einem Treffen zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung der National Coalition, die sich dafür einsetzt, die UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen.

Ich hoffe, Ihr könntet einen Überblick über meine Arbeit im Bundesjugendbeirat im letzten Jahr gewinnen. Gerne bin ich offen für weitere Ideen und auch Kritik 😊

Jahresbericht 2017 Beisitzer Ludwig

2017 war mein erstes komplettes Jahr im Bundesjugendbeirat. Den Startschuss gab das Vorbereitungstreffen für den Jugendwandertag im Rathaus von Paderborn vom 13. - 15. Januar. Ein weiteres Arbeitstreffen für den Jugendwandertag fand im Rahmen des 117. Deutschen Wandertages in Eisenach statt. Aus diesem Treffen gingen wir mit positiven Ergebnissen heraus. Selbst ein Titel „JUGEND + DRAUßEN“ wurde gefunden.



Erstmals besuchte ich an den Wochenenden im März die Frühjahrssitzungen der (Deutschen Wander-)Jugend im Schwarzwaldverein, der DWJ im Wanderverband Bayern und die Jahrestagung der DWJ im Fichtelgebirgsverein.

Bei den drei Jugendbeiratssitzungen und der Bundesdelegiertenversammlung konnten wir die anstehenden Arbeiten absprechen, planen und verteilen. Dank meiner beruflichen Kenntnisse ist es aktuell meine Aufgabe, eine effektive Aufgabenübersicht und -verwaltung zu erstellen.

Kontaktpflege zu den Verbänden im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) ist ebenfalls eine erwähnenswerte Arbeit unseres Beirats. So unterstützte ich vom 27. - 30. März den Infostand der Wanderjugend auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in den Messehallen in Düsseldorf. Es gibt keine bessere Möglichkeit, mit den Vertretern der verschiedenen Jugendringe und -verbände in persönlichen Kontakt zu kommen und die Vielfalt der Jugendarbeit in Deutschland zu sehen, als in diesen Tagen. Die Hauptversammlung des DBJR vom 27. bis 28. Oktober fand dieses Jahr wieder in Berlin statt. Gemeinsam mit Maïke und Jana habe ich die Interessen der Wanderjugend vertreten und machte verstärkt Werbung für den Jugendwandertag 2020.

Besonders freut es mich, dass wir den Instagram-Account wieder aktiviert haben und die Fan-Gemeinde auf dieser Plattform genauso auf dem Aktuellsten halten können wie im altbekannten Facebook.

Der Geschäftsstelle und dem Bundesjugendbeirat stehe ich bei Fragen rund um die digitale Welt immer wieder gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sei es im Rahmen des Umzuges der Geschäftsstelle in die neuen Räume oder bei Anwendungsproblemen im multimedialen Zeitalter.

Jahresbericht 2017 Beisitzerin Jana

Das Jahr 2017 war mein erstes Jahr als Beisitzerin im Bundesjugendbeirat.

Die BDV in Tübingen – meine erste BDV – war schon ein Highlight an sich, aber die Wahl zur Beisitzerin machte es noch umso besonderer.

Dieses Jahr war sehr spannend, da ich viele neue Leute kennen lernen durfte, an verschiedenen Aufgaben mit ihnen arbeitete und mich und meine Ideen immer mit einbringen konnte.

Anfangs schien alles etwas kompliziert: Telefonkonferenzen,

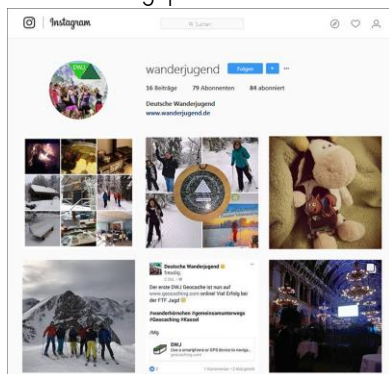
Beiratssitzungen, Klausurtagungen und vieles mehr standen für mich plötzlich auf dem Programm. Doch ich fand mich sehr schnell ein und schon stand das zweite große Ereignis vor der Tür. Der 117. Deutsche Wandertag in Eisenach. Der Wandertag mit seinen vielen Veranstaltungen war für mich spannend und interessant.

Als Vertretung der Wanderjugend nahm ich an der Fachwartetagung Kultur teil und konnte dort unsere Interessen einbringen.

Vom 27. - 28. Oktober besuchte ich zusammen mit Maïke und Ludwig die Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) in Berlin. Dort konnte ich viele neue Kontakte knüpfen und andere Jugendverbände



und ihre Tätigkeiten kennenlernen. Besonders gefallen hat mir, dass alle Vertretungen der Vereine in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden.



Anfang November war die Jugendbeiratssitzung (JBS) in Mannheim. Seit dieser JBS habe ich mir die Aufgabe zu Herzen genommen, die DWJ auf der Medienseite "Instagram" zu vertreten und dort von unseren Aktivitäten zu berichten.

Zum Jahresabschluss durfte ich noch die Vertreterversammlung vom LV NRW zusammen mit unserer Bundesvorsitzenden Silvia besuchen. Ich freue mich sehr auf das Jahr 2018, auf neue und spannende Erfahrungen und hoffe auf eine tolle Zusammenarbeit mit Euch!

Jahresbericht 2017 Beisitzer Björn

2017 war für mich sehr herausfordernd. Durch gesundheitliche Probleme und dadurch bedingte Ausfallzeiten auf der Arbeit hatte ich die eine oder andere Stresssituation. Trotzdem konnte ich für das Ehrenamt Zeit finden – wenn auch nicht so viel, wie ich mir gerne genommen hätte.

Besonders ist mir der Wandertag in Eisenach im Gedächtnis geblieben. Das Wetter war großartig und wir besuchten zahlreiche interessante Veranstaltungen und genossen viele schöne Momente. In Eisenach habe ich an der Fachwartetagung zum Thema Naturschutz teilgenommen. Eines der Hauptthemen war der (böse) Wolf. Glücklicherweise kann man diesem in dem einen oder anderen Wald in Deutschland wieder begegnen. Ich finde es bezeichnend, wie Leute darüber reden. Da macht man sich Sorgen, dass man z. B. die Kinder nicht mehr alleine im Wald spielen lassen kann. Für mich ist die Grundhaltung dahinter erschreckend. Klar ist es einerseits ein angenehmer Luxus, die Kinder unbeaufsichtigt irgendwo spielen zu lassen. Klar freut sich kein Schäfer über ein gerissenes Schaf. Ich finde aber, dass der Wolf auch Respekt verdient hat. Und ich bin froh zu hören, dass es die Tiere hier wieder gibt. Im Großen und Ganzen haben wir die Welt ja ziemlich zahm gemacht, die meisten Tiere sieht man nur in Gehegen – wenn es sie überhaupt noch gibt. Ich glaube, wir sollten uns wieder mehr mit der Umwelt beschäftigen und lernen, wie man auch mit der ungezähmten Natur umgeht. Was ist sonst passiert? Der HWGHV und die DWJ haben beschlossen, sich am Grimm Geocaching Event im August 2018 zu beteiligen – unsere Anregungen wurden von dem Veranstalter wohlwollend aufgenommen. Außerdem bin ich Bestandteil des Planungskreises für den Jugendwandertag 2020. Ein spannendes Projekt. Ich freue mich darauf, was 2018 bringen wird, und bedanke mich bei unserem Beirat für die tolle Zusammenarbeit.



Jahresbericht 2017 der Bundesgeschäftsstelle

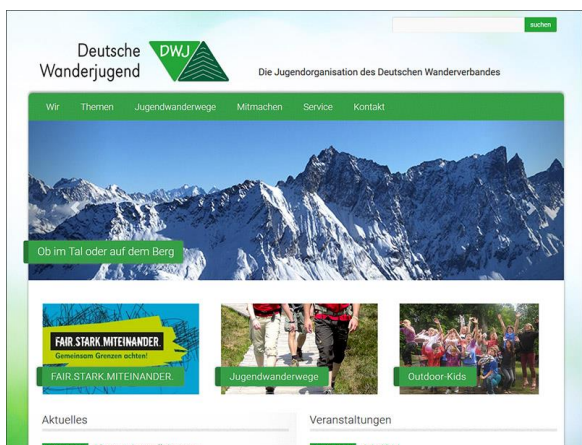
2017 war für den DWJ Bundesverband ein Jahr im Zeichen ständiger Aktivitäten. Das neue Jahr war gerade erst einen Tag alt, da ging es bereits mit 22 Teilnehmenden in die winterliche Schweiz, nach Savognin in Graubünden. Eine Woche wurde gerodelt, Skigefahren, Langgelaufen und Schneeschuhgewandert und natürlich manch eine Schneeballschlacht ausgefochten.



Kaum zurück nahte Freitag der 13. Januar, ein Tag ideal dafür, um mit dem neuen Internetseitenprojekt online zu gehen. Gemeinsam hatten die DWJ Landesverbände Bayern und Hessen mit dem DWJ Bundesverband an einem modernen Auftritt gefeilt und mehrere Monate lang neue Strukturen erarbeitet und Inhalte gefüllt. Das Projekt kann sich sehen lassen und bietet die Möglichkeit, dass sich auch andere Landesverbände und Vereine anschließen. Mittlerweile sind auch die Landesverbände Rheinland-Pfalz und

Thüringen dazugekommen und die Internetauftritte der DWJ im Spessartbund und der DWJ im Rhönklub sind in Arbeit.

Einen prominenten Platz auf den Internetseiten nehmen die Jugendwanderwege ein. Es werden weiterhin Wege gesammelt und veröffentlicht und können eingesehen werden. Dazu finden sich auf den DWJ Internetseiten Berichte, Fotos, Karten, GPX-Tracks und viele Infos, um die Wanderwege bestmöglich nutzen zu können. Auch noch im Januar fand ein Projekttag Outdoor-Kids statt, bei dem einige Ideen, wie eine Praxisbroschüre zu einer umweltpädagogischen Outdoor-Kids-Freizeit und ein Stempelpass entwickelt wurden. Beides wurde nur



wenige Wochen später in die Praxis umgesetzt und steht nun den Vereinen zur Verfügung.

Der eine Umzug (Internetseite) war gerade geschafft, da stand auch schon der nächste vor der Tür. Nun war die Bundesgeschäftsstelle gefordert, von ihren Räumen in der Wilhelmshöher Allee ein paar Straßen weiter innerhalb Kassels in die Querallee 41 zu ziehen.

Im Bereich Präventionsarbeit tat sich auch einiges, so wurden im März Helga (DWJ im Spessartbund), Maïke und Kevin (beide DWJ im Schwäbischen Albverein) und Judith (DWJ im Schwarzwald) sowie im Herbst Christine (DWJ im HWGHV) und Barbara und Nadine (beide DWJ im Eifelverein) zu Vertrauenspersonen ausgebildet. Dazu gab es im Oktober ein FAIR.STARK.MITEINANDER. Grundlagenseminar in Würzburg. Der Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Trekkingtour in Dalmatien und der Herzegowina. Gleich 24 Personen machten sich über Pfingsten auf, in Kroatien und Bosnien wandern zu gehen. Auch wenn es eine sehr große Gruppe, war lief die Tour reibungslos ab und alle waren begeistert von den Erlebnissen. In nur zehn Tagen erlebte die Gruppe die blaue Adria, Karstgebirge, Weltkulturerbe, 40° Sonnentage, Nachfrost und Gewitter, Lagerfeuer, Singerunden und ganz viel herzliche Gastfreundschaft.

Wie üblich begleitete die Geschäftsstelle auch die Sitzungen des Bundesjugendbeirates und die Bundesdelegiertenversammlung intensiv. Beim 117. Deutschen Wandertag in Eisenach war das Hauptamt vollständig vertreten und legte im Vorlauf einen Jugendwanderweg und einen Actionbound an.

Personell ergab sich auch eine sehr positive Entwicklung, denn mit Jasmin Rieß konnte eine neue Bildungsreferentin begrüßt werden, die im Mai ihre Arbeit beim DWJ Bundesverband aufnahm.

Gerade Bildungsreferentin und Geschäftsführer sind auch viel zu Außenvertretungsaufgaben unterwegs. In 2017 wurden einige Sitzungen und Veranstaltungen des Deutschen Bundesjugendringes besucht, die DWJ beim Wanderverband vertreten, Vereins- und Landesverbandspflege betrieben und der Kinder- und Jugendhilfetag besucht.

Die WALK & more erschien planmäßig vier Mal. Die Frühjahrsausgabe zum Thema Outdoor-Kids mit den neuen Materialien, die Sommerausgabe beinhaltete praxisorientiert eine große Spielesammlung und die Herbstausgabe beschäftigte sich mit der Bundestagswahl.

Zum Jahresende erscheint die Winterausgabe zu Schneespielen. Diese wurde mit neuen Präventionsmaterialien (F.S.M. Notfallkarte), einem DWSJ Aufnäher und dem Jahresprogramm auf|tour verschickt.



Die Angebote darin für 2018 sind wieder sehr bunt und vielfältig und der DWJ Bundesverband freut sich auf ein ereignisreiches Jahr, in dem viele Gruppen draußen gemeinsam unterwegs sind.

Kontakt zum Bundesjugendbeirat:

Bundesvorsitzende Silvia Röhl: silvia.roell@wanderjugend.de
Stellv. Bundesvorsitzender Michael Kaminski: michael.kaminski@wanderjugend.de
Finanzverwalter Wolfgang Walter: wolfgang.walter@wanderjugend.de
Beisitzerin Maïke Gillwaldt: maïke.gillwaldt@wanderjugend.de
Beisitzer Ludwig Lang: ludwig.lang@wanderjugend.de
Beisitzerin Jana Leßenich: jana.lessenich@wanderjugend.de
Beisitzer Björn Thorwirth: bjoern.thorwirth@wanderjugend.de

Kontakt zur Bundesgeschäftsstelle:

DWJ Bundesverband
Querallee 41
34119 Kassel
Tel.: 0561 400498-0
Fax: 0561 400498-7
E-Mail: info@wanderjugend.de

Internet:

www.wanderjugend.de
www.outdoor-kids.de
www.jugend-wandert.de
www.facebook.com/DeutscheWanderjugend/
www.instagram.com/wanderjugend